

478695-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' konsulenza dwar il-programmizzar tas-software – RV 3rd-Level-Support, Weiterentwicklung und Beratung +1.Linux Arbeitsplatz Distribution

OJ S 131/2026 10/07/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Dataport AöR

Email: dataportvergabestelle@dataport.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: RV 3rd-Level-Support, Weiterentwicklung und Beratung +1.Linux Arbeitsplatz Distribution
Deskrizzjoni: Das Land Schleswig-Holstein hat im Rahmen seiner Open Source Strategie Dataport beauftragt, die Endgeräte der Landesbehörden auf ein Linux-basiertes Betriebssystem umzustellen. Dataport (Auftraggeber dieses Vergabeverfahrens) betreibt zu diesem Zweck eine Endgeräte-Management-Plattform, administriert physikalische sowie virtuelle Clients mit Hardware-Architektur x86-64 (amd64) und unterstützt die Benutzer. Das Mengengerüst der Clients ist anwachsend von planmäßig 750 Clients zum 31.12.2026 auf bis zu 19.000 Clients zum 31.12.2029. Der Auftraggeber gestaltet die Ausschreibung bewusst distributionsoffen; eine spezifische Linux-Distribution, für die die Leistungen zu erbringen sind, wird daher nicht vorgegeben. Da die Linux-Distribution Teil des vom Auftraggeber aktuell entwickelten Produkts „+1.Linux Arbeitsplatz“ sein wird, müssen die für die Linux-Distribution zu erbringenden Leistungen für eine Linux-Distribution erbracht werden, die die in der Anlage „Anforderungskatalog Distribution“ beschriebenen Anforderungen erfüllt. Sofern die Leistungen für mehrere Distributionen angeboten werden, behält sich der Auftraggeber vor, eine dieser Distributionen zu wählen. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarung für Dienstleistungen zu Support, Weiterentwicklung und Beratung im Bereich +1.Linux Arbeitsplatz Distribution an einen Auftragnehmer. Einzelne Leistungsteile (Hotline, Support) sind während der Vertragslaufzeit kontinuierlich durch den Auftragnehmer zu erbringen. Die übrigen Leistungen werden nach Bedarf vom Auftraggeber abgerufen. Vertragsgrundlage der verschiedenen Dienstleistungen sind die EVB-IT Dienstleistungs-AGB. Die Mindestvertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zwei Jahre. Sie kann vom Auftraggeber zweimalig um jeweils ein Jahr auf eine Laufzeit von maximal vier Jahren verlängert werden. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen und insbesondere den EVB-IT Dienstvertrag mit seinen Anlagen verwiesen.

Identifikatur tal-proċedura: 7a3cce76-8127-49c8-b3f3-65af3793ebe6

Identifikatur intern: DP31-202600011

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72200000 Servizi ta' konsulenza dwar il-programmizzar tas-software

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 72210000 Servizi ta' programmizzar tal-pakkeġġi tal-prodotti tas-software, 72220000 Servizi dwar is-sistemi ta' konsulenza teknika speċjali, 72240000 Servizi ta' l-analiżi u l-programmizzar tas-sistema, 72250000 Servizi ta' sistemi u appoġġ, 72260000 Servizi relatati mas-software

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Altenholz

Kodiċi postali: 24161

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rendsburg-Eckernförde (DEF0B)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: RV 3rd-Level-Support, Weiterentwicklung und Beratung +1.Linux Arbeitsplatz Distribution
Deskrizzjoni: Das Land Schleswig-Holstein hat im Rahmen seiner Open Source Strategie Dataport beauftragt, die Endgeräte der Landesbehörden auf ein Linux-basiertes Betriebssystem umzustellen. Dataport (Auftraggeber dieses Vergabeverfahrens) betreibt zu diesem Zweck eine Endgeräte-Management-Plattform, administriert physikalische sowie virtuelle Clients mit Hardware-Architektur x86-64 (amd64) und unterstützt die Benutzer. Das Mengengerüst der Clients ist anwachsend von planmäßig 750 Clients zum 31.12.2026 auf bis zu 19.000 Clients zum 31.12.2029. Der Auftraggeber gestaltet die Ausschreibung bewusst distributionsoffen; eine spezifische Linux-Distribution, für die die Leistungen zu erbringen sind, wird daher nicht vorgegeben. Da die Linux-Distribution Teil des vom Auftraggeber aktuell entwickelten Produkts „+1.Linux Arbeitsplatz“ sein wird, müssen die für die Linux-Distribution zu erbringenden Leistungen für eine Linux-Distribution erbracht werden, die die in der Anlage „Anforderungskatalog Distribution“ beschriebenen Anforderungen erfüllt. Sofern die Leistungen für mehrere Distributionen angeboten werden, behält sich der Auftraggeber vor, eine dieser Distributionen zu wählen. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarung für Dienstleistungen zu Support, Weiterentwicklung und Beratung im Bereich +1.Linux Arbeitsplatz Distribution an einen Auftragnehmer. Einzelne Leistungsteile (Hotline, Support) sind während der Vertragslaufzeit kontinuierlich durch den Auftragnehmer zu erbringen. Die übrigen Leistungen werden nach Bedarf vom Auftraggeber abgerufen. Vertragsgrundlage der verschiedenen Dienstleistungen sind die EVB-IT Dienstleistungs-AGB. Die Mindestvertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt zwei Jahre. Sie kann vom Auftraggeber zweimalig um jeweils ein Jahr auf eine Laufzeit von maximal vier Jahren verlängert werden. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen und insbesondere den EVB-IT Dienstvertrag mit seinen Anlagen verwiesen.

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72200000 Servizzi ta' konsulenza dwar il-programmizzar tas-software

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 72210000 Servizzi ta' programmizzar tal-pakkeġġi tal-prodotti tas-software, 72220000 Servizzi dwar is-sistemi ta' konsulenza teknika speċjali, 72240000 Servizzi ta' l-analiżi u l-programmizzar tas-sistema, 72250000 Servizzi ta' sistemi u appoġġ, 72260000 Servizzi relatati mas-software

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Altenholz

Kodiċi postali: 24161

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rendsburg-Eckernförde (DEF0B)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteeipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Wir begrüßen ausdrücklich die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an den von Dataport durchgeführten Vergabeverfahren. Zur Stärkung der Beteiligungsmöglichkeiten von KMU sind unsere Vergabeverfahren bis auf wenige zwingende Ausnahmen so ausgestaltet, dass sich KMU mit gleichen Chancen einzeln oder als Konsortien in Form von Bewerber- und Bietergemeinschaften diskriminierungsfrei und ohne Benachteiligung gegenüber Großunternehmen am Vergabeverfahren beteiligen können. Unsere Vorgaben zur Erbringung der Eignungsnachweise und auch die Zuschlagskriterien sind so gestaltet, dass auch bei großen Aufträgen nach Möglichkeit stets die Beteiligung von KMU – ggf. in Form von Bietergemeinschaften - möglich ist. Auch durch die Berücksichtigung regionaler Stärken und Besonderheiten tragen wir der Förderung von KMU Rechnung, wenn der Auftragsgegenstand dies zulässt. Der Auftraggeber wird auf Grundlage der Entscheidung C-23/20 des Europäischen Gerichtshofs vom 17.06.2021 maximal bis zu einem Höchstwert im Sinne von 2.1.3 des Bekanntmachungsformulars in Höhe des 1,5-fachen des bezuschlagten Auftragswertes (gem. Preisblatt) Leistungen aus dieser Rahmenvereinbarung abrufen (siehe Anlage 12 zum EVB-IT Dienstvertrag, § 3.3).

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verlangt: • 5 Mio. Euro für Personenschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle und • 5 Mio. Euro für

Sachschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle und • 2,5 Mio. Euro für Vermögensschäden und Datenschutzschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle. Die Versicherung ist für die gesamte Vertragsdauer aufrecht zu erhalten. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots im Vergabemanagementsystem (VMS) (dort im Abschnitt „Eignung“ unter Ziffer 2.2.1.1.1.1), diesen Nachweis fristgerecht und unaufgefordert vorzulegen. Der gültige Nachweis ist spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Die Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung ist im Falle von Bietergemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die Bietergemeinschaft einzureichen. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung nicht der geforderten und zugesagten Höhe entsprechen, kann eine positive Prognose, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; das Angebot ist dann zwingend, ggf. auch rückwirkend, vom Verfahren auszuschließen.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi specifici

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es ist mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt, welches in den letzten drei Jahren (gerechnet ab der bzw. bis zur Angebotsfrist) erfolgreich abgeschlossen wurde, anzugeben. Hierzu ist die ANLAGE Referenzbeschreibung vollständig ausgefüllt (ggf. mehrfach für Benennung mehrerer Referenzprojekte) mit dem Angebot einzureichen. Ein Referenzprojekt ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, 1. wenn es den sich aus der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen) ergebenden Rahmenbedingungen (Art der Leistung, Vertragsdauer, technisches Umfeld etc.) im Wesentlichen entspricht, 2. Leistungen im Bereich Linux für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht wurden (hierzu zählen alle öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB, Projekte für ausländische Referenzgeber werden berücksichtigt, sofern diese in ihrem Land als öffentliche Auftraggeber gelten), 3. Leistungen für Linux-basierte Clients in angemessenem Umfang erbracht wurden. Dabei ist es nicht erforderlich alle Kriterien in einer einzigen Referenz nachweisen zu können. Ausreichende Erfahrungen mit dem Beschaffungsgegenstand können auch durch zwei oder mehr Referenzprojekte belegt werden. Dazu muss in jeder Referenz das Kriterium 1 erfüllt werden und die Kriterien 2 und 3 mit jeweils einer Referenz erfolgreich abgedeckt werden. Es ist somit mindestens eine Referenz einzureichen, die die Kriterien 1, 2 und 3 abdeckt oder zwei Referenzen, die die Kriterien 1 + 2 sowie 1 + 3 abdecken. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn es nach dem o. g. Stichtag begonnen wurde und im Betrachtungszeitraum von drei Jahren mindestens sechs Monate Leistungen erbracht wurden. Die Bewertung erfolgt in einer Gesamtbetrachtung der eingereichten Referenzen. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, mehrere Referenzen einzureichen, um die erforderliche Eignung nachzuweisen. Dies kann auch mit einer einzigen Referenz, die den Auftragsgegenstand in außergewöhnlichem Maße widerspiegelt, erreicht werden. Die Vergabestelle ermöglicht es dem Bieter allerdings, mehrere Referenzen einzureichen, um die Abdeckung des Auftragsgegenstandes zu erleichtern. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des OLG Düsseldorf (Beschluss vom 12.09.2012 – Verg 108/11), in dem der Vergabesenat eine Leistungsbeschreibung, die die Referenzenanzahl auf drei beschränkt hat, als vergaberechtswidrig angesehen hat, weist die Vergabestelle auf Folgendes hin: Die Vergabestelle gibt für die einzureichenden Referenzen keine Beschränkung vor. Allerdings geht die Vergabestelle davon aus, dass für die positive Feststellung der Leistungsfähigkeit eine Betrachtung von 1-3 vergleichbaren Referenzen grundsätzlich ausreichend ist. Dies ist jedoch keine zwingende Vorgabe, so dass dem Bieter im Falle eines Einreichens von mehr als 3 Referenzen keine Nachteile entstehen. Der Hinweis, möglichst 1-3 vergleichbare Referenzen einzureichen, ist dem Gedanken geschuldet, dass die Vergabestelle davon

ausgeht, dass es nicht erforderlich ist, eine höhere Anzahl von Referenzen einzureichen, um die Erfahrung hinsichtlich des Beschaffungsgegenstandes bewerten zu können. Zudem kann die Auswertung einer sehr hohen Anzahl von Referenzbeschreibungen eine unverhältnismäßig lange Bearbeitungszeit beanspruchen. Lässt die Bewertung der Referenzbeschreibung gemäß der ANLAGE Referenzbeschreibung die Prognose nicht zu, dass der Bieter den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen wird, so wird die Leistungsfähigkeit verneint und das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dabei kann bei der Bewertung nur das berücksichtigt werden, was auch ausdrücklich im Vordruck ANLAGE Referenzbeschreibung beschrieben wurde. Der Auftraggeber wird ggf. stichprobenweise oder auch verdachtsabhängig Referenzen überprüfen. Dazu hat der Bieter auf Anforderung eine/n Ansprechpartner/in beim Referenzkunden mit Kontaktdaten (Telefon und E-Mail) zu benennen (die Benennung eines Ansprechpartners auf Seiten des Bieters reicht nicht aus). Sofern ein/e Ansprechpartner/in nicht in angemessener Zeit benannt werden kann, wird die Referenz nicht bei der Bewertung berücksichtigt. Ergeben sich bei dieser Prüfung Bedenken hinsichtlich der getätigten Angaben bzw. der Qualität der Ausführung, kann dies bei der Bewertung berücksichtigt werden. Unter Umständen kann das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden, wenn die Bedenken hinsichtlich der getätigten Angaben bzw. der Qualität der Ausführung die Aussagekraft der Referenz grundlegend in Frage stellt bzw. evidente Qualitätsmängel oder falsche Angaben vorliegen. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer werden die eingereichten Referenzen insgesamt betrachtet.

Kriterju: Tekniċi jew entitajiet tekniċi biex iwettqu l-ħidma

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Im Kriterium Personalkennzahlen sind die erforderlichen Angaben zu den aktuellen Beschäftigtenzahlen in den relevanten Tätigkeitsbereichen (gemäß EVB-IT Dienstvertrag 3.1) zu machen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob die Beschäftigtenzahl aktuell mindestens 10 Vollzeitkräfte beträgt, wobei Teilzeitkräfte entsprechend umgerechnet werden. Sollte diese Angabe den geforderten Mindestwert nicht erreichen, kann eine positive Prognose, dass der Bieter über die erforderlichen technischen und beruflichen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; das Angebot ist dann zwingend vom Verfahren auszuschließen. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer werden die Personalkennzahlen der Bietergemeinschaftsmitglieder bzw. die der privilegierten Unterauftragnehmer und des Bieters addiert. In einem solchen Fall sind im VMS im Abschnitt Eignungskriterien unter der Position 2.2.2.2.1 „Personalkennzahlen“ die entsprechenden Angaben für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft bzw. – im Fall einer Eignungsleihe – für den Bieter und den privilegierten Unterauftragnehmer separat anzugeben. Den jeweiligen Kennzahlen ist für eine exakte Zuordnung die Bezeichnung des jeweiligen Unternehmens jeweils voranzustellen.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Im Kriterium Qualitätsmanagement ist die erforderliche Eigenerklärung abzugeben. Die Angabe zum „Qualitätsmanagement“ wird daraufhin überprüft, ob das Unternehmen im auftragsbezogenen Tätigkeitsbereich (gemäß EVB-IT Dienstvertrag 3.1) geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen getroffen und durch Eigenerklärung bestätigt hat. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Eigenerklärung von den Unternehmen einzureichen, welche die betreffenden Leistungsteile, für die das Qualitätsmanagement erforderlich ist, ausführen werden. Sollte/n die geforderte/n Eigenerklärung/en nicht vorliegen, kann eine positive Prognose, dass der

Bieter über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; das Angebot ist dann zwingend vom Verfahren auszuschließen.

Kriterju: Sigurtà tal-informazzjoni

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis des IT-Sicherheitsmanagementsystems muss eines der folgenden Zertifikate, das auf den Leistungsgegenstand anwendbar ist, nachgewiesen werden: • ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz oder • ISO 27001. Das Zertifikat, das mit dem Angebot einzureichen ist, muss mindestens bis zum Ablauf der Bindefrist der Angebote (30.09.2026) gültig sein. Bei Bietergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer gilt der stärkste Einzelnachweis als maßgeblich für die Bewertung. Sollte das geforderte Zertifikat nicht nachgewiesen werden, kann eine positive Prognose, dass der Bieter über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; das Angebot ist dann zwingend vom Verfahren auszuschließen.

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis (gem. Teil C - Preisblatt)

Deskrizzjoni: Preis

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Leistungsbewertung gemäß Teil C - Bewertungsmatrix

Ġustifikazzjoni għan-nuqqas ta' indikazzjoni tal-koeffiċjent tal-korrezzjoni tal-kriterji tal-għoti:

Die Zuschlagskriterien sind in diesem Fall der Preis und die Qualität der Leistung. Die Einzelheiten sowie die Unterkriterien und Mindestanforderungen ergeben sich aus den Anlagen Bewertungsmatrix und Preisblatt. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach der sog. einfachen Richtwertmethode (UfAB 2018). Nach der einfachen Richtwertmethode wird die Kennzahl für das Leistungs-Preis-Verhältnis (Z) nach folgender Formel aus dem Gesamtpreis (P) und den Leistungspunktwert (L) ermittelt: $Z = L / P$. Die Variablen der vorgenannten einfachen Richtwertmethode haben mithin folgende Bedeutung: Z = Zuschlags-/Bewertungszahl = Leistungs-Preisverhältnis des Angebots L = (Gesamt-)Leistungspunktwert gemäß der Bewertungsmatrix (d.h. Gesamtergebnis der Bewertung anhand der einzelnen qualitativen Unterkriterien unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung) P = Preis für die angebotene Leistung = Gesamtpreis (brutto) gem. Preisblatt Das Angebot mit der höchsten Bewertungspunktzahl (Z) erhält den Zuschlag. Erlangen mehrere Angebote im Rahmen der Bewertung der Wirtschaftlichkeit den ersten Rang („Punktgleichheit“), wird das Angebot vorrangig berücksichtigt, welches die insgesamt höchste Leistungspunktzahl L ausweist. Sollte auch dann noch ein Punktegleichstand bestehen, entscheidet – wenn eine Wettbewerbsabsprache ausgeschlossen werden kann – das Los.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 13/07/2026 15:00:00 (UTC+02:00) H'in tal-Ewropa tal-Lvant, H'in tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a708e115-d01c-4b1c-8af6-fb2ec8dd6d0a>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Hija meħtieġa approvazzjoni tas-sigurtà

Deskrizzjoni: Auf Grund, des für den Auftraggeber geltenden Staatsvertrages in Verbindung mit dem Hamburger Sicherheitsüberprüfungs- und Geheimschutzgesetz (HmbSÜGG) i.V.m. der Hamburger Sicherheitsbereichsbestimmungsverordnung (HmbSBBstVO), ist der Auftraggeber sicherheitsempfindlicher öffentlicher Bereich. Der Auftragnehmer darf deshalb nur Personen einsetzen, die sich mindestens einer Sicherheitsüberprüfung nach § 34 des HmbSÜGG erfolgreich unterzogen haben und deren Zuverlässigkeit danach festgestellt worden ist. Diese Sicherheitsüberprüfung hat eine Gültigkeit von 3 Jahren. Auf eine Sicherheitsüberprüfung seitens Dataport (siehe §2 Abs. 1, letzter Satz HmbSÜGG), kann verzichtet werden, wenn für die betroffene Person bereits eine gleich- oder höherwertige Sicherheitsüberprüfung abgeschlossen wurde, ohne dass ein Sicherheitsrisiko festgestellt wurde und die Unterlagen (Sicherheitsakte) beim Auftragnehmer verfügbar sind. Der Auftragnehmer wird spätestens drei Monate vor Ablauf der Sicherheitsüberprüfung das Selbstauskunftsformular für die Wiederholung der Sicherheitsüberprüfung nach §34 HmbSÜGG selbstständig über seine Fachabteilung bei Dataport einreichen. Bei höherwertigen Sicherheitsüberprüfungen (SÜ1-SÜ3) erfolgt die Aufforderung zur Wiederholungsprüfung durch den Auftraggeber.

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a708e115-d01c-4b1c-8af6-fb2ec8dd6d0a>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 27/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 65 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegji protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: • deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem Auftragnehmer ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der Auftraggeber für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der Auftragnehmer gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärung zur Fremdfirmenordnung von Dataport, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach SÜG.

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 1

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: „§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, im Falle von Rügen diese über den Bieterassistenten der eVergabe zu senden.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Dataport AöR

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer Schleswig-Holstein

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Dataport AöR

Numru tar-registrazzjoni: dba341b0-c408-43df-936c-e8a53c650e2e

Indirizz postali: Altenholzer Straße 10-14

Belt: Altenholz

Kodiċi postali: 24161

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Rendsburg-Eckernförde (DEF0B)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: dataportvergabestelle@dataport.de

Telefown: +49 43132950

Indirizz tal-internet: <https://www.dataport.de>

Profil tax-xerrej: <https://vergabeverfahren.dataport.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Numru tar-registrazzjoni: 6a40e611-eea5-4a21-b775-c4ff3cfa8425

Dipartiment: beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Indirizz postali: Düsternbrooker Weg 94

Belt: Kiel

Kodiċi postali: 24105

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Email: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefown: +49 4319884542

Fax: +49 4319884702

Indirizz tal-internet: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

6f032094-1f17-485a-bcc7-65c0dffe0f75-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

Korrezzjoni tax-xerrej

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: deee32cf-03e1-48c4-a0fd-615998c1298b - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 09/07/2026 10:34:13 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant,
Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 478695-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 131/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 10/07/2026